



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www. Lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 59, HERBST/WINTER 2023



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

GENERATIONEN VERBINDEN! Seite 3

6. KULTURFLOHMARKT MIT REGEN Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

SEIFENKISTENRENNEN 2023... Seite 6

...MIT NEUEN REKORDEN! Seite 7

UNSERE ALTE HOLSTENSTRASSE Seite 8

10. LOHBRÜGGER SUPPENFEST Seite 9

WELTKINDERTAG IN LOHBRÜGGE Seite 10

SOMMERFEST DER KULTUREN Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

wie schon angekündigt, können wir aus finanziellen Gründen in diesem Jahr nur drei Ausgaben der Stadtteilzeitung herausbringen. Dies ist also die letzte in diesem Jahr. Wir hoffen auf sinkende Druckkosten, damit wir 2024 vier Ausgaben finanzieren können. Vielen Dank für Ihre Spenden, die wir auch für nächstes Jahr verwenden werden. Immerhin konnten wir in diesem Jahr nach drei Jahren Pause wieder das Lohbrügger Suppenfest organisieren (siehe Seite 9), das uns erneut zeigte, dass wir mehr Ehrenamtliche bräuchten. Vielleicht haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Lust, uns zu helfen?

Wie üblich bedanken wir uns bei allen Menschen, die Beiträge für die Zeitung beigesteuert haben, und besonders den in Lohbrügge tätigen Wohnungsbaugesellschaften, die diese Zeitung zum größten Teil finanzieren. Unser besonderer Dank gilt den inzwischen rund zwanzig ehrenamtlichen Verteilern u.a. von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein und dem Stadtteilverein Lohbrügge, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Neben der Hausverteilung gibt es feste Auslageplätze, wie z. B. das Soziale Zentrum, die LOLA oder das Haus brügge. Unter www.lohbruegge.de ist die Stadtteilzeitung in digitaler Form im Internet zu finden.

Für die nächste Stadtteilzeitung erhoffen wir uns erneut interessante Artikel, Nachrichten, Termine und Meldungen von Ihnen aus dem Stadtteil. Für die Frühjahrsausgabe sollten diese bis spätestens **Mitte März** an die E-Mail-Adresse stadtteilverein@lohbruegge.de geschickt werden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Winter. Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Rainer Tiedemann (Suppenfest, oben) und Michael Schütze (Seifenkistenrennen, unten)

Redaktion der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Bei der Sitzung des Stadtteilbeirates Lohbrügge am 23. August im Haus brügge, an der 24 Menschen teilnahmen, darunter 15 Mitglieder, stellte sich das neue Lohbrügger Gesundheitszentrum am Herzog-Carl-Friedrich-Platz vor. Es bietet niedrigschwellige und meist kostenlose Gesundheitsangebote.

Aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats wurden der Auferstehungskirche 830 Euro für einen neuen PC bewilligt. Der AWO-Jungentreff erhielt eine Zusage über 650 Euro für eine Weihnachtsfeier. Und für das 10. Lohbrügger Suppenfest wurden 800 Euro als Ausfallbürgschaft zugesagt (siehe Bericht Seite 9).

Am Stadtteilbeirat am 18. Oktober nahmen 19 Personen teil, davon 16 Mitglieder. Aus dem Verfügungsfonds wurden 947 Euro für Plissees für das Haus brügge genehmigt. 190 Euro wurden dem Kultur- und Geschichtskontor zugesagt, um die Geschichtstafel am Wasserturm zu erneuern. Mit 508,13 Euro will die LOLA eine Plakatwand am Lohbrügger Markt wieder instandsetzen.

Bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirats im Jahr 2023 nahmen am 15. November 22 Personen teil, darunter 15 Mitglieder. Zunächst berichtete der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ali Simsek über

den aktuellen Sachstand zur Energieversorgung in Lohbrügge-Nord und der Geschäftspolitik von E.ON. Anschließend wurden aus dem Verfügungsfonds 359,75 Euro für die Ausstattung eines Spiele-Treffs bewilligt. Überdies legte der Stadtteilbeirat die Sitzungstermine für nächstes Jahr fest: 21.02., 17.04., 19.06., 28.08., 16.10. und 20.11.2024. Bei der ersten Sitzung am 21.02. werden wieder bis zu zehn bürgerliche Mitglieder in den Beirat gewählt.

Zum Schluss der übliche Hinweis, dass sich der Stadtteilverein weiterhin über Spenden auf unser Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank freuen würde. Und natürlich wären auch neue Mitglieder (12 Euro Jahresbeitrag!) toll!

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



GENERATIONEN VERBINDEN!



Mit dem neuen Projekt vom Haus brücke, für.einander.da, bringen wir Generationen aus unserem Stadtteil zusammen und schaffen Verbindungen. Die „Neuaufgabe“ der Helferbörse, die damals unter an-

derem von Herrn Dirk du Pin und dem bundesweit bekannten Zukunftsforscher Prof. Dr. Horst W. Opaschowski ins Leben gerufen wurde, soll für ältere und jüngere Menschen aus Lohbrügge und Umgebung neue Kontakte, Anschluss, neue Herausforderungen, Freundschaften oder auch Unterstützung im Alltag bedeuten. Ganz nach dem Motto miteinander - für.einander.da.

Unsere ersten Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner auf diesem neuen alten Weg sind zunächst die Stadtteilschule Lohbrügge und das Gymnasium Lohbrügge. Beide Schulen gehen erstmals mit einer gemeinschaftlichen Sozial-AG, der für.einander.da-AG, ins neue Schuljahr 2023/2024. Weitere Kooperationen sind schon auf den Weg gebracht mit unter anderem der Sönke-Nissen-Schule in Glinde und der Malteserstift-Einrichtung Johannes

XXIII in Lohbrügge.

In den letzten Wochen haben sich die bereits neun teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit vielen Themen zum ehrenamtlichen Engagement beschäftigt, ein kleines Profil von sich erstellt und überlegt, was sie in eine Verbindung mit einer Seniorin oder einem Senior einbringen können. Sie haben einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert und hoffen nun, dass sich viele interessierte Seniorinnen und Senioren mittwochnachmittags (ausgenommen die Hamburger Schulferien) im Haus brücke einfinden. Von 15.00 bis 17.00 Uhr treffen wir uns dort und es kann frei nach Belieben gelesen, gespielt, gebastelt, gequatscht, gekocht oder gebacken werden. Alte und neue Medien kennenlernen, Hausaufgaben machen, mit oder ohne Hund eine Runde spazieren gehen, unseren Garten auf Vordermann bringen, die Umgebung erkunden oder auch den einen oder anderen Kino- oder Theaterbesuch zusammen erleben, so ist der Plan.

Text und Grafik: Michelle Sommer

Haus brücke - ein Haus für alle

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg
Projektkoordinatorin Michelle Sommer
Tel.: 0176 62995522
E-Mail: fuer.einander.da@sprungbrett-bergedorf.de
www.sprungbrett-bergedorf.de/fuereinanderda

ADVENTS-CAFÉ BEI STULLE PLUS

Das Bistro „Stulle Plus“, eine Arbeitsgelegenheit der SBB Kompetenz gGmbH, lädt ein:

Bei uns gibt es Frühstück, Mittagessen, Kaffee/ Tee und selbstgebackenen Kuchen für alle Menschen mit wenig Geld. Hierfür gilt es, einfach mal vorbeizuschauen und den Anleitern einen Nachweis zu erbringen: Bringen Sie einfach Ihren Bürgergeld- oder Grundsicherungsbescheid, Ihren Renten- oder Bafög-Bescheid oder einen Einkommensnachweis*, dann erhalten Sie von uns eine Kundenkarte und können ein halbes Jahr lang immer wieder kommen.

Unser Mittagessen für 3,50 Euro wird täglich frisch gekocht und kann gemütlich bei uns vor Ort verzehrt werden. Sie können es aber auch gern für daheim mitnehmen oder es sich in einem Umkreis von drei Kilometern liefern lassen. Wir haben montags bis freitags geöffnet von 08.00 bis 15.00 Uhr.

Und für die Adventszeit haben wir uns etwas Besonderes überlegt:

Am Dienstag, 12. Dezember, um 14.00 Uhr erwart-

ten wir unsere Gäste zu einem Advents-Café - einfach gemütlich beisammen sein und (selber) schnacken, ebenfalls bei Kaffee/Tee und Weihnachtsgebäck satt (für 2,50 Euro pro Person). Das Advents-Café findet auch statt am Donnerstag, 14. Dezember, ab 14.00 Uhr und am Dienstag, 19. Dezember, ab 14.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Bistro „Stulle Plus“ ist gut erreichbar, auch mit dem Bus bis Lohbrügger Kirchstraße/Lohbrügger Landstraße oder Lohbrügger Weg/Leuschnerstraße.

Text: Angela Schapals

*Wenn Sie alleine leben, muss Ihr Einkommen unter 1409,99 Euro liegen. Diese Grenze erhöht sich stufenweise mit der Zahl der Personen, für die Sie unterhaltspflichtig sind!

Stulle Plus - für alle mit wenig Geld

Sanmannreihe 42, 21031 Hamburg
Tel. 040 - 530 111 90
E-Mail: angela.schapals@sbb-hamburg.de

6. KULTURFLOHMARKT MIT REGEN



Im Vorfeld des 6. Kulturflohmarktes (KFM) am 06. August hatte es einige Unruhe wegen der Wetterprognose gegeben, weil Regen angekündigt war. Dennoch entschied sich das Team für die Durchführung, weil keine Unwetterwarnung vorlag. Bis zum Samstag hatte allerdings ein Viertel der angemeldeten Personen abgesagt.

Aber die Verkäuferinnen und Verkäufer, welche kamen, waren bester Dinge und erschienen teilweise bereits um 09.00 Uhr zum Aufbau. Zusammen mit denen, welche später kamen, aber durchaus noch rechtzeitig, wurden alle um 11.00 Uhr zum Marktbeginn mit den Vorbereitungen fertig. Da waren die ersten Schnäppchenjäger bereits wieder gegangen. Auch das „normale“ Publikum traf früh ein.

Das Wetter war zu diesem Zeitpunkt trocken und Viele nutzten diese Gelegenheit. Die Atmosphäre war sofort sehr geschäftig, ruhig und freundlich. Es waren viele Besucherinnen und Besucher auf dem Kulturflohmarkt, bis es um 12.00 Uhr tatsächlich zu



regnen anfang. Die Verkäuferinnen und Verkäufer waren aber bestens vorbereitet und deckten ihre Stände mit Planen, Folien und Schirmen

ab. Es regnete fast eine Stunde lang. Innerhalb dieser Zeit wurden die Besucherzahlen deutlich weniger, und es wurden auch danach nicht mehr so viel wie zu Beginn.

Auch beim 6. KFM trat die junge Band „Heart Fetzig“ auf. Aufgrund des Regens wurden beide Sets zusammengezogen, um sowohl die Instrumente zu schonen, als auch dem anwesenden Publikum und den Verkäuferinnen und Verkäufern das Zuhören



komplett zu ermöglichen.

Das zugelassene Sortiment war, wie auf dem KFM üblich, auf Medien (Bücher, CDs, LPs, DVDs, ...) sowie wertvolle Sammelobjekte beschränkt worden. Zugelassen waren ferner ausschließlich Privatpersonen. Die Abgrenzung fiel aber nicht immer leicht.

Zum ersten Mal traten engagierte Personen auf, welche an ihren Ständen Werbung für Initiativen machten. Es handelte sich um Personen, welche mit ihren Standeinnahmen das „Hospiz am Deich“ sowie „Omas gegen Rechts“ unterstützten.



Das Budget des KFM wurde weitgehend eingehalten. Die Einnahmen durch die Standvermietungen waren maximal hoch, denn der Markt war bereits zwei Wochen vor der Veranstaltung ausgebucht.

Die beiden Vereine, welche den KFM in Kooperation miteinander und unterstützt durch zwei freiwillige Helfer (Petra Hofmann und Peter Stellwagen) veranstalten, haben in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung vorbildlich zusammengearbeitet. Allen Beteiligten gilt unser ausdrücklicher Dank! Wir danken dem Stadtteilbeirat Lohbrügge für die Unterstützung der Kooperation zwischen dem Lohbrügger Stadtteilverein und der LOLA!

2024 wird es wieder zwei Ausgaben des Kulturflohmarktes geben. Die angedachten Termine sind der 02. Juni und der 18. August 2024.

Text und Fotos: Khira Koopmann



AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Bergedorf-Bille-Treffpunkte bieten Raum für Begegnung in der Nachbarschaft



Bergedorf-Bille-Treffpunkt Kirschgarten
(c) Steven Haberland

Die Bergedorf-Bille-Stiftung verfügt über 17 Treffpunkte im Bezirk Bergedorf, im angrenzenden Wentorf sowie in Mümmelmannsberg, Eilbek, St. Pauli und in der Hafencity. Die Bergedorf-Bille-Treffpunkte werden von ganz unterschiedlichen Gruppen genutzt. Das bunte Programm lädt alle Interessierten zum Mitmachen ein. Es gibt Spielgruppen, Kochgruppen, Klönschnack bei Kaffee und Kuchen, Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, Computerkurse und vieles mehr. Die aktuellen Angebote finden Sie in der Programmübersicht auf der Homepage: <https://stiftung.bergedorf-bille.de/begegnen/treffpunkte>.

Sie haben auch Ideen für nachbarschaftliche Aktivitäten und brauchen einen Raum? Dann gründen Sie doch einfach selbst eine Gruppe und kommen Sie mit Nachbarn und Nachbarinnen in einem Bergedorf-Bille-Treffpunkt zusammen. Die Stiftung freut sich über weitere Angebote in ihren Räumen. Sie werden jedoch nicht für die Durchführung von privaten Veranstaltungen, für politisch oder konfessionell geprägte sowie kommerzielle Angebote vergeben.

Info: Bergedorf-Bille-Stiftung, Tel. 040/72 56 00-65, E-Mail stiftung@bergedorf-bille.de.

Umwelttipp von Bianca Gellermann - Zweckentfremdung von Gegenständen



„Es sind viele Abläufe nötig, bis ein Produkt zum Verkauf steht. Machbarkeits- und Sicherheitsprüfungen, Investment, Herstellungsverfahren, Zielgruppe, Nachfrage, Werbung, Logistik und noch einiges mehr.

Am Anfang finden die Produkte Käufer, manchmal sogar Liebhaber, aber am Ende des „Beliebtheits-Zyklus“ wird vieles einfach entsorgt. Sehr wahrscheinlich sind diese ausrangierten Produkte sogar noch völlig intakt.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, diesen Gegenständen noch einen Zweck zu verschaffen. Im Freundeskreis angefangen, über Spenden

an wohltätige Einrichtungen bis hin zu Gebrauchtwarenläden, Flohmärkten und Tauschregalen findet sich sicher ein zweiter Käufer oder Sammler. Sicherlich ist dies zeitintensiv, gibt aber auch das gute Gefühl, etwas zur Nachhaltigkeit beigetragen zu haben. Der Kreislauf, der am Anfang eines Produktes beginnt, muss nicht unbedingt beim ersten Nutzer enden, sondern kann noch viele weitere erfreuen. So kann z. B. eine alte Suppenterrine als Aufbewahrungsort für Kleinigkeiten dienen.“

Haben Sie auch einen Umwelttipp, den Sie mit uns teilen wollen? Dann freuen wir uns auf Ihre E-Mail!

Bergedorfer Trialog im Sozialen Zentrum im Harders Kamp

Der Bergedorfer Trialog ist eine Veranstaltungsreihe mit einem Austausch zwischen Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Fachkräften. Es wird sich miteinander über psychische Erkrankungen, verschiedene Lebenssituationen und unterschiedliche Erfahrungswerte ausgetauscht, um so ins Gespräch zu kommen und voneinander lernen zu können. Der Veranstalter ist die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Bergedorf. Die Veranstaltungen finden jeweils am letzten Dienstag des Monats zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Sozialen Zentrum, Harders Kamp 1, 21031 Hamburg, statt. Sie sind kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die nächsten Termine sind:

- 30.01.2024: Wie schaffe ich es, meine Komfortzone zu verlassen?
- 27.02.2024: Welche Auswirkungen hat desorganisiertes Wohnen auf Leben und Beziehung?
- 26.03.2024: Arbeiten mit psychischer Erkrankung – wie kann das gelingen?
- 30.04.2024: Die Chance in der Krise!?
- 28.05.2024: Wie kann „Mehrmenschlichkeit“ Einzug in die Psychiatrie finden?
- 25.06.2024 Wer „stört“ wen? (Ent)Stigmatisierung und Diagnose als Erklärungsmodell.

Info: Der Begleiter, Tel. 724 27 22, E-Mail: info@der-begleiter.de, Internet: www.der-begleiter.de

SEIFENKISTENRENNEN 2023 ...



Am Sonntag, 03. September 2023, organisierte der Stadtteilverein Lohbrügge im Leuschnerpark das 8. Lohbrügger Seifenkistenrennen. Und es übertraf alle Erwartungen!

Das Wetter war gut, nicht zu warm und nicht zu kalt, vor allem aber trocken. Das lockte über den Tag verteilt mehr als 1.000 Menschen in den Leuschnerpark. In der Spitze waren es mehr als 500 gleichzeitig! Mit 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die das Rennen vollständig absolvierten, wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Und es gab keine ernsthaften Unfälle! Die Absicherung der Rennstrecke mit Strohballen hat sich also abermals voll bewährt! Die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge, die die Streckensicherung übernommen hatte, und der ASB, der für den Sanitätsdienst zuständig war, verlebten einen ruhigen Nachmittag. Und erstmals war mit TIDE.tv und dem NDR auch das Fernsehen anwesend. Der Beitrag im Hamburg-Journal war dann auch sehr gelungen.



Die Rennstrecke war wie üblich mit reichlich Strohballen gesichert.



Das Zeitmessgerät war wieder im Einsatz.

Das Rennen startete um 14.00 Uhr und ging über zwei Durchläufe, deren Zeiten addiert wurden, um die Siegerinnen und Sieger in den drei Wertungskategorien (Jahrgänge 2016 bis 2012, 2011 bis 2006, 2005 und älter) zu bestimmen. Die elektronische Zeitmessung garantierte eine präzise und schnelle Zeitnahme. Die Startrampe im Pferdeanhänger sorgte für die nötige Geschwindigkeit der Seifenkisten.

Wie üblich war die Teilnehmerzahl bei den 7- bis 11-Jährigen mit 23 am größten. Bei der Siegerehrung gegen 17.00 Uhr stand am Ende Juna Herbke mit 39,90 Sekunden ganz oben auf dem Siegereppchen aus Strohhallen und freute sich über den Siegerpokal. Platz 2 ging an Anton Wygasch mit 40,88 Sekunden, Platz 3 an Leo Seeger mit 40,98 Sekunden.



Die Startrampe leistete erneut gute Dienste, hier für Hakverdi.

Bei den 12- bis 17-Jährigen siegte Jan Schaal mit 37,47 Sekunden vor neun weiteren Konkurrentinnen und Konkurrenten. Er erreichte auch die schnellste addierte Rennzeit des gesamten Teilnehmerfeldes. Platz 2 sicherte sich Timo Slejhar mit 38,54 Sekunden vor Milana Miller mit 38,96 Sekunden.

Immerhin sechs Erwachsene gingen in diesem Jahr an den Start, darunter der Bergedorfer SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi in der Seifenkiste der SPD Lohbrügge. Es gewann aber Liza Harrison-Waters mit 37,69 Sekunden vor Markus Wehner mit 38,09 Sekunden und Thomas Stuwe mit 38,48



Viel Trubel im Fahrerlager

Sekunden. Für Hakverdi blieb mit 49,63 Sekunden der sechste Platz. Der Speedy-Gonzales-Pokal für die schnellste Rennrunde ging an Marcus Wehner, der die

rund 105 Meter in 18,58 Sekunden zurücklegte. Alle Ergebnisse finden Sie unter www.lohbruegge.de.

Nach der Siegerehrung folgten der Abbau und die Reinigung des Leuschnerparks. Die letzten Aktiven waren gegen 20.00 Uhr fertig und hatten da zum Teil 11 Stunden Arbeit hinter sich, weil die Rennstrecke bereits morgens um 09.00 Uhr mit den Strohballen gesichert worden war. Ab 10.30 Uhr fand der Technikcheck der Seifenkisten statt. Denn nur wenn eine



... MIT NEUEN REKORDEN!



Der Nachwuchs trainiert schon.

Kiste von den Rennkommissaren als sicher abgenommen wurde, durfte damit an den Start gegangen werden. Es gab wieder viele selbst gebaute Seifenkisten, aber auch die Leihkisten des Stadtteilvereins wurden genutzt.

Ab 12.00 Uhr ging es mit der eigentlichen Veranstaltung los. Schon gegen 13.00 Uhr war der Leuschnerpark gut mit Menschen gefüllt, die sich entweder schon die besten Plätze an der Rennstrecke sicherten oder aber eine der Attraktionen besuchten. Sehr beliebt waren bei den kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern das von der SPD Lohbrügge organisierte Kinderschminken, die Hüpfburg des ASB, das Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge, das Bobby-Car-Areal für die Nachwuchsrennfahrerinnen und -fahrer und natürlich der Eiswagen, an dem sich ähnlich lange Schlangen bildeten wie beim Würstchen- und Kuchenstand.



So eine gelungene Veranstaltung funktioniert nur, wenn viele Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen.

Der Dank des Stadtteilvereins Lohbrügge geht daher an alle Menschen und Organisationen, die zu dem Gelingen des 8. Lohbrügger Seifenkistenrennens beigetragen haben. Allen voran sind hier zu erwähnen die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge, der ASB und die SPD Lohbrügge, die die meisten Helferinnen und Helfer an den Start brachten, aber auch die LOLA, der Bürgerverein Lohbrügge und der Pächter der Minigolf-Anlage im Grünen Zentrum, der wieder das Catering übernommen hatte. Zu erwähnen sind auch Roland Schäffer, der die Startrampe gebaut hat, die Leihkisten des Stadtteilvereins in Schuss hält und zusammen mit Jens Michaelsen den Technik-Check aller Seifenkisten durchführte, unser toller Rennleiter Rainer Tiedemann und nicht zuletzt unser fantastischer Moderator Sven van der Maer. Allen gilt unser herzliches Dankeschön!



haben. Allen voran sind hier zu erwähnen die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge, der ASB und die SPD Lohbrügge, die die meisten Helferinnen und Helfer an den Start brachten, aber auch die LOLA, der Bürgerverein Lohbrügge und der Pächter der Minigolf-Anlage im Grünen Zentrum, der wieder das Catering übernommen hatte. Zu erwähnen sind auch Roland Schäffer, der die Startrampe gebaut hat, die Leihkisten des Stadtteilvereins in Schuss hält und zusammen mit Jens Michaelsen den Technik-Check aller Seifenkisten durchführte, unser toller Rennleiter Rainer Tiedemann und nicht zuletzt unser fantastischer Moderator Sven van der Maer. Allen gilt unser herzliches Dankeschön!



Die Sieger bei den 12- bis 17-Jährigen

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei den Sponsorinnen und Sponsoren, ohne die das Rennen nicht zu finanzieren gewesen wäre: Die Hamburger Volksbank, die Stiftung für Engagement in Bergedorf, die Bezirksversammlung Bergedorf, der Stadtteilbeirat Lohbrügge und das Marktkauf-Center Bergedorf. Vielen herzlichen Dank!

Und für alle, die beim nächsten Mal dabei sein wollen: Das 9. Lohbrügger Seifenkistenrennen soll am 01.09.2024 über die Bühne gehen.

Text und Fotos: Michael Schütze



Die Siegreichen 7- bis 11-Jährigen



Die Ü-18-Sieger



UNSERE ALTE HOLSTENSTRASSE



Mir ist vor kurzem ein alter Flyer über die Einkaufsmöglichkeiten in der Alten Holstenstraße (AHS) in die Hände gefallen. Ich war überrascht, wie viele Geschäfte nicht mehr da sind, z. B. Sport Wolgast, Fleischer Gödecke oder der legendäre Sander Krug. Aber dafür haben sich viele neue Läden und Dienstleister angesiedelt.

Der Straßenname beinhaltet zwar „Alt“, aber das passt irgendwie nicht zu dem Flair der Fußgängerzone mit dem hübschen Granitpflaster, den Blumenböden und diversen Blumenrabatten. In dem alten Flyer wird die AHS als das „Herz von Lohbrügge“ bezeichnet. Also das stimmt immer noch, finde ich!

Im nördlichen Teil, in der Fußgängerzone, sind nach wie vor viele Arztpraxen, ein Ärztehaus und die Praxisklinik. Dort haben sich mittlerweile auch viele gastronomische Läden angesiedelt und zeitgemäß viele Lieferdienste. Neu ist z. B. der Elbburger – ein hochwertiger Burgeranbieter.

Eine Bereicherung für alle ist nach wie vor das einzige Kino Bergedorfs – immer wieder mit den aktuellen Filmen und ganz neu im 1. Stock die Cinelounge mit Fußballleinwand.

Auch beim Marktkauf-Center hat sich einiges geändert. Das Warenangebot hat sich auf einen Edeka-Supermarkt verkleinert. Nach wie vor da ist der Krabbenfischer 2.0 und ein sehr geräumiges Sportcenter im 1. Stock. Und die Flohmärkte im Parkhaus sind klasse, haben mittlerweile Kultcharakter.

Inzwischen sind mehrere Annahme- bzw. Abholstellen für Pakete vor Ort, z. B. bei Marktkauf, beim Tam-Kiosk oder beim Kiosk44 an der Eisenbahnbrücke. Auch ein kleines Lohbrügger Gesundheitszentrum hat sich mittlerweile beim Herzog-Carl-Friedrich-Platz angesiedelt. Daneben ist ein türkischer Obst- und Gemüsehändler mit rie-

siger Auswahl. Und auch der kleine iranische Fruchthändler gegenüber vom Ärztehaus erfreut sich großer Beliebtheit.

Im Mittelteil vom „Herz von Lohbrügge“, eine verkehrsberuhigte Tempo-20-Zone, ist es immer quirlig durch die vielen Busse, Lieferfahrzeuge und Pkws. Die von vielen Fußgängern gern und oft frequentierte Zugangsstraße zum S-Bahnhof oder Richtung Bergedorfer Zentrum ist nicht immer ein Boulevard, ein notwendiger



Vandalismus oder Spaß?

Fahrradweg ist dort leider wegen der Tempo-20-Zone nicht möglich.

Das Projekt Bergedorf Now mit Julia Staron und Tanja Tribian, die ein Büro im Plietschhaus im Sachsentor 25 eröffnet haben, soll Schwung bringen in die Bergedorfer und Lohbrügger Innenstadt vom Brink bis zum Lohbrügger Markt. Dafür dient auch das neue RISE-Gebiet Bergedorf Zentrum, das mit viel Geld vom Hamburger Senat gefördert wird. Unter <https://bergedorf-now.de/umfrage/> können Sie sich online an einer Bestandsaufnahme beteiligen.

Habe ich etwas vergessen? Ja, natürlich den ungemütlichsten Eisenbahntunnel von Hamburg – die Eisenbahnunterführung zwischen

Bergedorf und Lohbrügge. Hier die gute Nachricht: Eine Verschönerung durch viel Farbe und LED-Licht ist geplant und Bestandteil des RISE-Projektes.

Nicht zu vergessen das BID Alte Holstenstraße, eine Gruppe von Eigentümern, die sich inhaltlich und finanziell engagiert haben, um das Quartier um die AHS zu modernisieren und zu verschönern. Oft unbemerkt, aber doch sichtbar: Jeden Mittwoch kommt z. B. eine Firma und wässert die Blumenkübel und Rabatten, Graffiti wird schnell beseitigt, Verteilerkästen werden gesäubert und bunter gestaltet, ein extra Winterdienst sorgt für Sicherheit. Nicht zu vergessen die Weihnachtsbeleuchtung, die letztes Jahr auf LED umgestellt wurde.

Apropos Weihnachten: Bummeln Sie doch gerne in der Vorweihnachtszeit an den fünf Marktklassikern vorbei! Viel Spaß also!

Text und Fotos: Peter Stellwagen



Bunte Lampions zum Herbst

Neue Infotafeln in der Fußgängerzone



10. LOHBRÜGGER SUPPENFEST



Am 06. Oktober fand das 10. Lohbrügger Suppenfest von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Nach drei Jahren Pause, einem Ortswechsel vom Lohbrügger Markt ins Haus brügge und einem neuen Organisationsteam von Haus brügge und Stadtteilverein Lohbrügge war eine gewisse Skepsis vorhanden, ob und wie das Fest funktionieren würde. Die Erwartungen wurden dann aber deutlich übertroffen!

Das Grundprinzip des Suppenfestes ist einfach: Interessierte Menschen kochen mindestens fünf Liter einer selbst gewählten Suppe, die von den Besucherinnen und Besuchern verkostet und bewertet und entsprechend der Bewertungen am Ende prämiert werden. Die Suppenköchinnen und -köche bekommen einen Zuschuss für die Kochzutaten, das Publikum kostenlose Suppen zum Probieren.

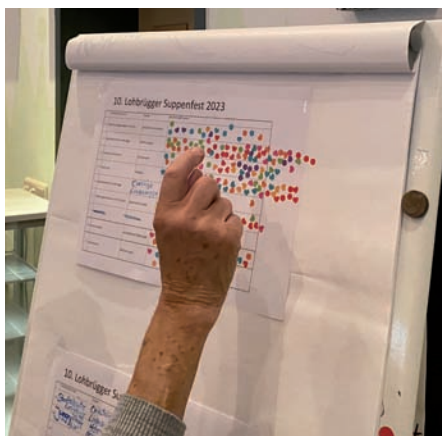
Insgesamt hatten wir elf sehr unterschiedliche Suppen, darunter eine türkische Linsensuppe, eine



provenzalische Kürbissuppe, eine Hühnersuppe, eine Soljanka, eine afghanische Suppe, eine schwäbische Flädlesuppe und eine Bohnensuppe.

Kaum war das Suppenfest gestartet, kamen auch fleißig Menschen ins Haus brügge, um die Suppen zu probieren. Neben einem Löffel, einem Schüsselchen und einem Stück Brot erhielten die rund 60 Besucherinnen und Besucher auch Klebepunkte, mit denen sie ihre Lieblingssuppen auszeichnen konnten.

Nach rund zwei Stunden schritten wir dann zur Siegerehrung. Die Preise, die goldene, die silberne und die bronzene Suppenkelle, wurden wieder vom AWO-Jungentreff gebastelt. Und



da dieser auch die einzige Suppe von Jugendlichen stellte, gewann der Jungentreff mit seiner afghanischen Gemüsesuppe die goldene Suppenkelle bei den Jugendlichen. Bei den Erwachsenen siegte die Hühnersuppe der Stadtteilmütter Lohbrügge vor der Soljanka von Stulle Plus und der orientalischen Linsensuppe der Stadtteilmütter Lohbrügge.

Die Veranstalter, aber auch die Besucherinnen und Besucher, waren mit dem Suppenfest so zufrieden, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage geben wird. Unser Dank gilt allen Beteiligten.

Text: Michael Schütze, Fotos: Rainer Tiedemann

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



Der **AWO** – Kreisverband Bergedorf lädt einsame, ältere und alleinstehende Bürgerinnen und Bürger ein zum

56.
**Heiligabend-
Weihnachtssessen**
im **SerrahnEINS**
16.00 – 19.00 Uhr
(Einlass 15.30 Uhr)

ganz in der Nähe vom Bahnhof Bergedorf in der Serrahnstraße 1. Es entstehen keine Kosten!



**Verbindliche namentliche Anmeldungen
bis spätestens 21.12.2023 im Büro des AWO**
Treff Bergedorf (Holzhude 1), per Mail
senioren.bergedorf@awo-hamburg.de
oder per Tel. 040 / 72 10 58 75

WELTKINDERTAG IN LOHBRÜGGE



Der Weltkindertag am 20. September stand unter dem Motto „Jedes Kind braucht eine Zukunft!“. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk forderten damit ein stärkeres politisches Engagement für eine bessere und gerechtere Zukunft junger Menschen.

Zum Weltkindertag fanden auch in Lohbrügge bunte Straßenaktionen für Kinder und Familien statt. Zahlreiche Vereine und Initiativen machten so auf die Lage von Kindern und Jugendlichen aufmerksam. So auch die Lohbrügger Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA).

Mit dabei waren der AWO-Jungentreff und der AWO-Jungentreff Plus, der Mädchentreff Lohbrügge, das Juz KAP und MOKIJA, das KIKU Kinderkulturhaus Lohbrügge, das LOLA-Kulturzentrum



sowie das Clippo Lohbrügge und das Clippo Boberg. Dabei standen die Kinder und Jugendlichen im Fokus. Die beteiligten Einrichtungen

verlagerten ihre Öffnungszeiten und ihre Angebote auf den Lohbrügger Markt.

Viele Kinder und Jugendliche haben mehrere Jahre großer Krisen und Umbrüche erlebt. In dieser Situation ist eine Politik für Kinder wichtiger denn je. Daher forderten auch wir, die Lohbrügger Einrichtungen der OKJA, am Weltkindertag: „Junge Menschen brauchen die volle Aufmerksamkeit der Politik“.

Ein Blick in die Einrichtungen der OKJA zeigt, dass pandemiebedingt ein enorm hoher Beratungs- und Begleitungsbedarf bei jungen Menschen besteht.



Themen der Jugendlichen sind vermehrt große Schwierigkeiten beim Übergang Schule in den Beruf, dauerhafter Streit und schlechte Bindung zu den Eltern und Erziehungsberechtigten, Alkohol- und Drogenkonsum, unkontrollierter und grenzenloser Medienkonsum, fragwürdige Vorbilder auch und gerade durch die sozialen Medien, der Umgang mit Gewaltvideos, Essstörungen, fehlende Bewegung und psychische Probleme.

Eine Erhöhung der bisherigen Rahmenezuweisungen für die OKJA ist daher zwingend notwendig, um die Einrichtungen und Angebote weiterhin zu gewährleisten sowie bedarfsgerecht auf die Entwicklungen eines wachsenden Bezirks eingehen zu können.

Leider sind die oben genannten Fakten und generell die unterschiedlichen Einrichtungen der OKJA mit ihrem Beitrag für das gelingende Aufwachsen junger Menschen in Öffentlichkeit und Gesellschaft zu wenig sichtbar. Dabei leistet die OKJA einen wichtigen Beitrag für junge Menschen und die Gesellschaft.

Text und Fotos: Stefan Baumann

NEUES VOM CLIPPO



Der Jugendvorstand des Clippo Boberg, vertreten durch Jendrik Mattar, wurde für seinen ehrenamtlichen Einsatz von der Bergedorfer Zeitung und der Volksbank als einer von drei Preisträgern mit dem Bergedorfer Bürgerpreis ausgezeichnet. Das Preisgeld von 6.000 Euro wurde gedrittelt.

Jendrik Mattar konnte am 21.09. krankheitsbedingt leider nur digital an der Verleihung des Preises im Bergedorfer Rathaus teilnehmen. Ein Blumengruß, die Urkunde und auch ein Gruß aus der Küche wurden ihm nach Hause geliefert.

Der Jugendvorstand bedankt sich recht herzlich! Es ist wahnsinnig toll, dass das nicht selbstverständliche Engagement junger Menschen gesehen und auch wertgeschätzt wird. Danke nochmal vielmals!

Aktueller Stand beim Neubau des Clippo Boberg

Der Rückbau des alten Clippo Boberg hat endlich begonnen, zudem wurde die Baustellenzufahrt fertiggestellt und somit kann der Neubau beginnen. Der Jugendvorstand hatte am Dienstag, den 17.10., die letzte digitale Sitzung mit dem Bezirksamt Bergedorf, dem Architekturbüro und der Sprinkenhof AG als Bauherrin, erfuhr den aktuellen Sachstand und konnte Fragen stellen.

Läuft alles gut, ist eine Wiedereröffnung für den Sommer 2024 geplant.

**Text und Foto:
Stefan Baumann**

Clippo Lohbrügge

Bornbrook 12, 21031 Hamburg

Tel. 040 - 711 89 049

E-Mail: baumann@invia-hamburg.de

SOMMERFEST DER KULTUREN



Das „Sommerfest der Kulturen“, welches dieses Jahr am 24.

Juni zum neunten Mal in Folge stattgefunden hat, wurde erstmalig in Kooperation mit dem Haus Brügge, Sprungbrett e.V. und anderen Migrantenselbstorganisationen (MSO) geplant und durchgeführt.

Die Festivität hatte als Ziele die Stärkung der kulturellen Vielfalt in Lohbrügge, die bessere Vernetzung und Zusammenarbeit der MSO-Vereine in Bergedorf und die Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens im Stadtteil. Außerdem wurde auch über die Vielfalt der Angebote im ehrenamtlichen Bereich in Berge-

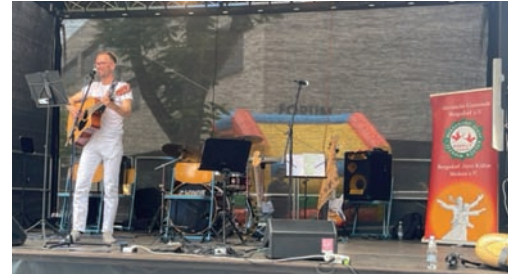
dorf mit Informationsständen informiert. Mit circa 400 Besucherinnen und



Besuchern an diesem Tag und den verschiedenen Angeboten für Kinder, wie einer Hüpfburg und einer Spieloase, konnten wir unsere Erwartungen an die Besucherzahlen weit übertreffen.

Ein weiterer positiver Aspekt unseres Sommerfes-

tes war die offene Bühne. Durch ein buntes künstlerisches Angebot von professionellen Künstlern wie auch Amateuren gab es ein volles und sehr gutes Angebot an Musik und Tanz. Die Besucherinnen und Besucher wurden dazu angeregt und animiert, das Fest mitzugestalten. Ein solches Fest zeigt noch einmal die Besonderheit des ehrenamtlichen Engagements in Bergedorf auf, denn das Fest wurde von Anfang bis Ende ausschließlich durch Ehrenamtler geplant und durchgeführt. Der Dialog, die Gespräche und die ausgelassene Stimmung sind uns jedes Jahr aufs neue eine große Freude.



Wir freuen uns, dass wir die Gelegenheit hatten, die verschiedenen Kulturen sich präsentieren zu lassen und demzufolge das Gefühl der Offenheit und Toleranz in Bergedorf aufs neue vermitteln zu können.

Text und Fotos: Alper Dogan

BAKM e.V. - Alevitische Gemeinde Bergedorf

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

E-Mail: info@bakm-hamburg.de

Internet: <https://bakm-hamburg.de/>

VOLLEYBALL STATT WINTERBLUES



Du möchtest Deine sportlichen Vorsätze endlich in die Tat umsetzen, bevor der Winterblues kommt? Du scheust Dich

aber, dies in einer Gruppe zu machen, weil Du andere „viel sportlicher“ wahrnimmst als Dich selber? Das tun wir auch - deshalb bist Du bei uns genau richtig!

Wir sind eine lustige und aktive Truppe, gemischt, Frauen und Männer, die meisten sind zwischen 40 Jahre bis Ü70. Wir suchen ebenso nette Menschen aus Lohbrügge und Umgebung, die sich gerne bewegen und fit halten wollen.

Wir beginnen mit lockerem Aufwärmen, danach

kommt eine lockere Gymnastikrunde mit Dehnen/Stretching bis hin zum Volleyball - für neue Ideen sind wir immer offen! Komm' gerne zu einem unverbindlichen Schnuppertraining vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

Wir treffen uns immer montags ab 18.00 Uhr in der Sporthalle der Schule Richard-Linde-Weg. Umkleidekabinen sind vorhanden und duschen ist vor Ort möglich.

Für weitere Infos wendet Euch gern an den Übungsleiter Bernd Turtun.

Text und Bild: Bernd Turtun

VfL Lohbrügge

Binnenfeldredder 9, 21031 HH

Tel. 040 - 724 10 280

E-Mail: Bernd.Turtun@gmx.de

Internet: www.vfl-lohbruegge.de



PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

	3		7		1	4		6
2	1				4			5
						7	1	
3			6					
	6	8		4			2	3
	2			9				1
7		3	2		5		6	
4	9				6			
	5		4	8				

schwierig

				5		3	6	7
					7		2	
					8	1		4
	6		4					9
			8					
	9				1	6	8	
2	4	8				9	7	5
	1		9					
9	7	3	5					1

TERMINÜBERSICHT

18. Dezember, 16 Uhr: Lesung „Jesus, die Füße runter!“

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Tel. 739 24 68

24. Dezember, 15, 18 und 23 Uhr: Weihnachtsgottesdienste

Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9, Info: Tel. 51 32 72 15

24. Dezember, 16-18 Uhr: AWO-Heiligabend-Weihnachtsessen

Ort: SerrahnEins, Serrahnstraße 1, Info: Tel. 72 10 58 75

21. Februar, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

17. April, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

02. Juni, 11-15 Uhr: 7. Lohbrügger Kulturflohmarkt

Ort: Lohbrügger Markt, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

19. Juni, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

18. August, 11-15 Uhr: 8. Lohbrügger Kulturflohmarkt

Ort: Lohbrügger Markt, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

28. August, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

SCHACH



In der Partie Menkinoski - Krastev, Blagoevgrad 2010, konnte Weiß die beengte Lage des schwarzen Königs ausnutzen und in vier Zügen matt setzen. Was spielte er?

Nach 1.e5-e6! (mit der Drohung 2.e6xd7 matt) Dd8xf6 folgte 2.e6xd7+ Ke8-d8 3.Te1-e8+ Tf8xe8 4.d7xe8T matt! Auch 1... f7xe6 führt nach 2.Df6xe6+ zum Matt.

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 519 01 475

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout Michael Schütze
Auflage 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

SAGA
Unternehmensgruppe

vhw
... mehr als Wohnen!

bgfg
baugenossenschaft

SCHIFFSZIMMERER
GENOSSENSCHAFT



Baugenossenschaft
fluwog
FLUWOG-NORDMARK eG

dhu
Baugenossenschaft